

INHALT

ERSTES KAPITEL 11

DIE ZEUGEN

»Unser schönes, schreckliches Leben«

Das Paradies heißt Kambodscha – »Nur die Stummen und die Täuben werden überleben« – Der Mann, der im Foltergefängnis um sein Leben malte – »Meine Fotos können sich immer noch sehen lassen«, sagt der Dokumentar der Roten Khmer – Teestunde bei einem Totschläger – »Ich glaube, meine Opfer haben mich verstanden« – Warum Monsieur Bizot nie mehr nach Kambodscha zurück will

ZWEITES KAPITEL 55

DAS ERBE

»Angkor ist Glanz, Größe und Grausamkeit«

Kambodscha im Jahr Zwei nach den Roten Khmer – »Diese Scherben kann keiner mehr kitten« – Das rätselhafte Lächeln auf den Gesichtern aus Stein – »Erbaut von einem Michelangelo« – 13. November 1295: Ein Tag im Leben des alten Angkor, der größten mittelalterlichen Stadt der Welt – Somerset Maughams Demut oder: Wenn große Schriftsteller verstummen – Hilfe, die Franzosen kommen

DRITTES KAPITEL 95

DER KÖNIG

»Bin ich nicht der einzige vorzeigbare Kambodschaner?«

Zu Gast beim Monarchen in Peking – »Mögen Sie Champagner oder soll es lieber etwas Langweiliges sein?« – Selbstironie und Größenwahn eines politischen Chamäleons – Nixon, Kissinger und die brutale »Operation Frühstück« – Der Steinzeitkommu-

nist und der Playboy-Prinz – »Ich wusste: Wenn mich die Roten Khmer nicht mehr brauchen, werden sie mich ausspucken wie einen Kirschkern.«

VIERTES KAPITEL

140

DER MASSENMÖRDER

»Verbrennt eure Bücher, zerstört eure Tempel,
bespitzelt eure Eltern!«

Ein Treffen mit Pol Pots Bruder – Spurensuche in Paris – »Schick mir Geld, das Leben in Frankreich ist so teuer« – Fast jeden Tag auf einer Demo – Begeisterung für Rimbaud und Robespierre – Der Wahn vom neuen Menschen – »Lieber ein Dutzend Unschuldige verhaften als einen Schuldigen davonkommen lassen« – Ein Mord zuviel – Wie die Roten Khmer die Leiche des »Bruder Nummer eins« entsorgen

FÜNTES KAPITEL

182

DIE VERGELTUNG

»Das Tribunal kann Last sein – oder Befreiung vom Trauma«

Ein Tribunal mit vielen Feinden – »Was hat das alles noch mit Recht zu tun?«, fragt ein Nebenkläger – Das »Kaffeekränzchen« der Massenmörder – Ortstermin auf den Killing Fields – Herr Duch kann sich fast nichts mehr erklären – Verteidigungsline: Befehlsnotstand – Was ist das Menschliche an einem Monster? – »Gerechtigkeit, wenigstens ein bisschen«

SECHSTES KAPITEL

222

DER ANWALT

»Ich, Jacques Vergès, Advokat des Teufels«

Warum ein Maître das Böse liebt – »Moral ist etwas für Spießer«: Besuch beim Advokat des Teufels – Was Klaus Barbie, Carlos und Khieu Samphan verbindet – Acht Jahre wie vom Erdboden verschwunden: War Vergès bei den Roten Khmer? – Ein Staranwalt

erklärt, dass das Tribunal von Phnom Penh »versagt und keine Chance hat« – Freispruch für den ehemaligen Staatschef der Roten Khmer?

SIEBTES KAPITEL 263

DER KAMPF

»Kambodscha vergisst nicht, aber es verzeiht – vielleicht«

Eine Überdosis Genozid – Wie man ein Land untereinander aufteilt: Hun Sen und seine korrupte Clique – »Ich verdiene den Friedensnobelpreis«, meint der Staatschef – Kambodscha am Tropf der Uno – Gut gemeint und schief gegangen: Das Kreuz mit den Hilfsorganisationen – Bananenopfer für die Geister – Das Geheimnis der schnell erschlossenen Traumstrände – Hat der Euthanasie-Tourismus eine Zukunft?

ACHTES KAPITEL 298

DIE HOFFNUNG

»Unser Kampf zwischen Bordell, Bühne und Boardroom«

»Mein Weg aus der Kinderprostitution und der Kampf gegen die Sex-Mafia« – Das unglaubliche Leben der Somaly Mam zwischen Gosse und Glamour – Warum sich der Bundespräsident verneigt und ein Unternehmensberater einen Millionen-Preis vergibt – Besuch im Betreuungszentrum für verkaufte Mädchen – »Sechs Jahre alt, vergewaltigt, Aids-infiziert« – Die fremde Welt der Apsara-Tänzerinnen

NEUNTES KAPITEL 325

DIE ZUKUNFT

»Fräulein Pol Pot mag nicht erinnert werden«

Der letzte Wille des »Bruder Nummer eins« – Ein vorbildlicher Sekretär: Herr Tep Khunnal erklärt, warum er sich scheiden ließ und die Witwe des Massenmörders heiratete – »Sitha kennt Pol Pot als einen liebevollen Vater« – Die Tochter des Khmer-Rouge-

Chefs interessiert sich nicht für die Killing Fields – »Sie soll an die beste private Universität« – Wem Fräulein Pol Pot so den Kopf verdreht

Danksagung	353
Literaturverzeichnis	356
Personenregister	360
Bildnachweis	365